FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Sabina, Sevenbaum.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Wasser gekocht und die Kammern damit besprenget vertreibet die Wantzen.

SABINA, Sevenbaum.

1. *Etymum.* Es soll derselbe seinen Namen haben von der Landschaft der Sabiner, worinnen er häuffig gewachsen.
2. *Character.* Nach pag. 131 gehöret er unter die Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume und kleine conulos bekommen.
3. *Species.* Tournefort hat ihn nicht in seinen institutionibus: hie wird verstanden: Sabina folio Tamarisci Dioscoridis.
4. *Tempus* et *locus.* Er grünet beständig, und bringet im Herbst einige kleine conos: man pflantzet ihn in Gärten.
5. *Vires* et *vsus.* Er hat eine scharfe purgirende Kraft, treibt den Urin sehr heftig und tödtet die Würmer: ist aber innerlich nicht allzusicher zu gebrauchen. Das Pulver saubert die eiterigte Wunden und trocknet die offene Schaden aus.
6. *Præparata.* 1) Aqua sabinæ, Sevenbaum Wasser. 2) Extractum sabinæ, Sevenbaum Extract. 3) Oleum sabinæ destillatum, Sevenbaum Oel.

SALVIA, Salbey.

1. *Nomen.* Sie hat den Namen a saluando, weil sie manchen geholfen.
2. *Character.* Nach pag. 111 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit un=